

Gebrauchsanleitung

Komplettgurt

Typ SUB-DIVO



Größe:
XS / L
S / XXL

Technische Änderungen vorbehalten.

[®]
FALLSTOP



EN 12277

Kurzbeschreibung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Auffanggurt dient ausschließlich zur Absicherung einer Person.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Ausstattung

- Verstellschnallen extra einfach zu bedienen.
- Frontseitiger Anschlagpunkt
- Hochfeste Materialschlaufen
- 3-farbige gliederung zur leichteren Handhabung

Einsatz

- Sichern von Personen in Hochseilgärten o.ä.

Zulassung

- Baumusterprüfung und Fertigungskontrolle durch
TÜV, Product Service
Ridlerstr. 65, D-80339 München
CE0123

Qualitätsprüfung

- Qualitätssicherungssystem durch den Hersteller.
- Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle

Prüfung vor jedem Einsatz

PSA müssen regelmäßig vor und nach Gebrauch auf einwandfreien Zustand überprüft werden. Nach jeder Anwendung sollten Anwendungsart, -dauer und eventuelle Vorkommnisse dokumentiert werden, um jederzeit Überblick über den Zustand zu haben.

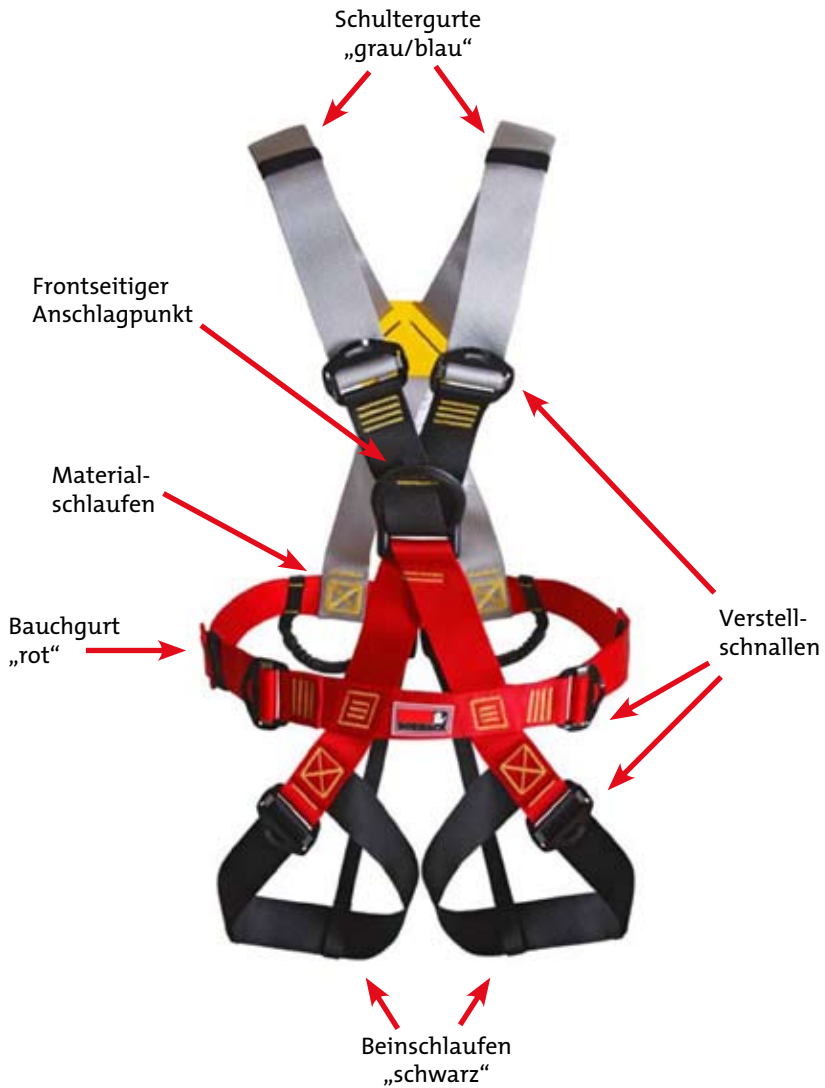
Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.

Eine PSA Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

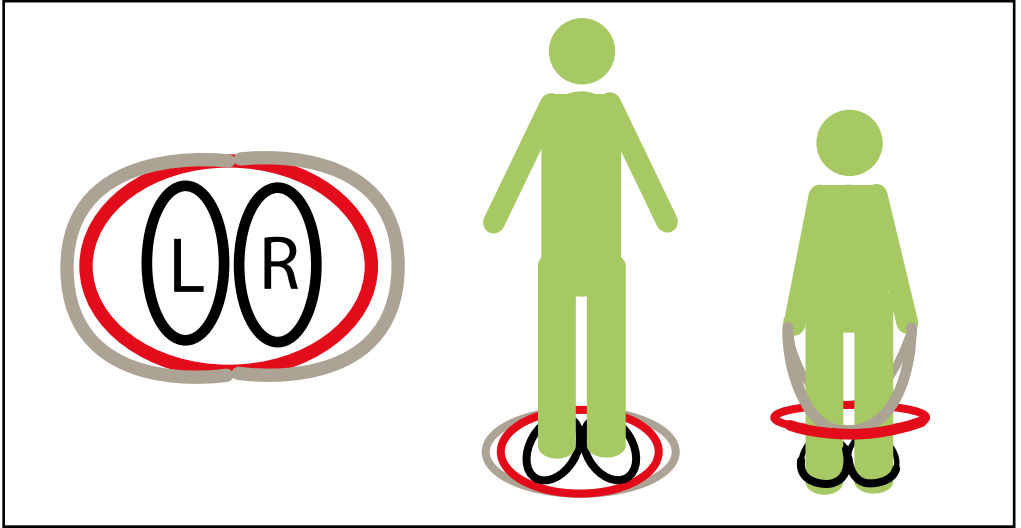
Sichtprüfung:

Der Schwerpunkt der visuellen Überprüfung liegt auf einer Begutachtung der Nähte, da diese im Gebrauch in der Regel dem stärksten Verschleiß ausgesetzt sind. Ebenso sind natürlich auch die Gurtbänder zu überprüfen ob die Bandkanten und der Gewebeverbund in einem einwandfreien Zustand sind (Schnittverletzungen, Pelzbildung, Abrieb, extreme Verschmutzungen etc.). Textile Komponenten weisen keine sichtbaren oder zu ertastende Schäden auf. Beschlagteile, Ösen, Schnallen, Karabiner weisen keine offensichtlichen Schäden auf und sind nicht verboten.

Der Auffanggurt



Im Einsatz

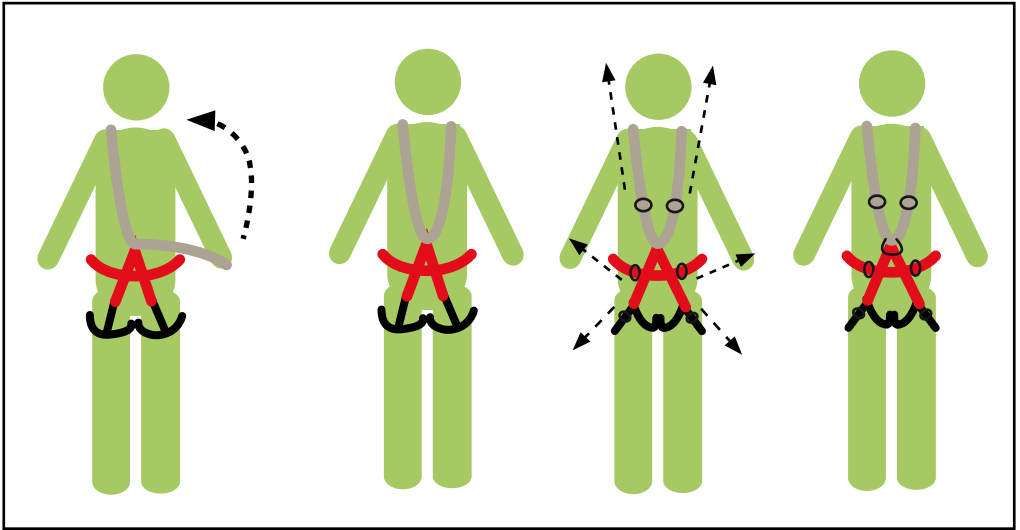


1.) Gurt flach auf den Boden legen.

2.) in die Beinschlaufen des Gurts einsteigen.

3.) Bauchgurt (rot) und Schultergurte (grau/blau) hochziehen.

Im Einsatz



4.) Schultergurte über die Schultern legen.
Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht
sein.

5.) Den Gurt mittels der Verstell schnallen
einstellen. Der Baugurt und die Schulter-
gurte sollte stramm sitzen. Die Beingurte
so straff einstellen, dass sich gerade eine
flache Hand dahinterschieben lässt.

Sicherheitsbestimmungen

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen
- Beschädigte oder sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen, eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einzustellen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Der Nutzer sollte gesundheitlich in der Verfassung sein, dass die Sicherheit bei normalem Gebrauch und in Notfallsituationen nicht beeinträchtigt wird.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, ect.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Notfallplan (Rettungsplan) für die jeweilige Arbeitssituation von der verantwortlichen Person festzulegen, wie eine in den Anseilschutz gefallenen Person sicher und kurzfristig aus der Hängesituation gerettet wird und einer Erste-Hilfe-Versorgung zugeführt wird. Eine solche Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. BORNACK-hotmail

Lagerung

- Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen
- Lichtgeschützt und trocken lagern
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über 50°C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, ect.) in Verbindung bringen

Wartung und Pflege

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Nicht im feuchten Zustand in einem Behältnis einlagern.
- Nicht im Wäschetrockner oder in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern trocknen.
- Mit Erde, Schlamm oder Lehm verschmutzte Sicherheitsgurte trocknen und anschließend die verschmutzten Stellen ausbürsten. Starke Verschmutzungen können mit Feinwaschmittel und handwarmem Wasser ausgewaschen werden. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an BORNACK-hotmail wenden
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- **Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!**

Sonstiges

Lebensdauer

- Max. Lagerung 10 Jahre – ungenutzt
Unbenutzt, optimal gelagert, und halbjährlich inspiziert
- Nutzungsdauer 6 bis 8 Jahre - selten genutzt ohne nennenswerte mechanische Belastungen und Verschmutzungen.
- Nutzungsdauer 4 bis 6 Jahre - gelegentlich genutzt ohne nennenswerte mechanische Belastungen und Verschmutzungen.
- Nutzungsdauer 1 bis 3 Jahre - häufig genutzt - wöchentlich mehrmals - mit mechanischen (unkritischen) Belastungen ohne Verschmutzungen
- Nutzungsdauer weniger 1 Jahr - intensiv genutzt mit häufigen auch höheren mechanischen Belastungen, deutlich erkennbare Gebrauchsspuren
- Anseilschutz-Ausrüstung mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen prüfen lassen und das Prüfergebnis in der Prüfkarte eintragen.

Kennzeichnung

- Diese Anseilschutz-Ausrüstung hat folgende Information auf der Kennzeichnung:
- Hersteller mit Kontaktadresse
- Typen Bezeichnung des Gerätes
- Serien Nr. (FA.Nr. oder Batch-Nr.)
- SN ggf. Einzelnummerierung
- Herstelldatum
- EN Norm mit Jahresangabe
- CE-Zeichen
- Pictogramm „Gebrauchsinformation lesen“
- ggf. nächste Sachkundigen Prüfung

Reparatur

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

Info

- Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird.
Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser Anseilschutz-Ausrüstung oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Überprüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-mail hotline:
hotline@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

BORNACK GmbH & CO.KG
Bustadt 39
D - 74360 Ilsfeld
Tel. +49 (0)7062 / 26 90 0 - 0
Fax. +49 (0)7062 / 26 90 0 - 552
E-Mail: info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz
Oholten 7
CH - 5703 Seon, AG
Tel. +41 (0) 62 886 30 - 40
Fax. +41 (0) 62 886 30 - 41
E-Mail: info@bornack.ch
www.bornack.ch